

Otmar Seckinger

# Warum es gar keine Evolution gibt

Argumentative Fehlschlüsse am Beispiel von Evolution

## 1 Einleitung

Sprache lügt nicht, sondern mit Sprache wird gelogen. – Diese Erkenntnis beruht auf einem sehr lohnenswerten Vortrag von MaHa zum 28C3<sup>1</sup>, bei dem er Aussagen von Politikern analysiert. Damit gemeint ist, dass sich alle Manipulationen und bewussten Argumentation, die durch Sprache übermittelt werden, sich durch eine genaue Betrachtung der Sprache erkennen lassen. Insbesondere wenn es naheliegt, dass diese Manipulationen – oder vielleicht besser Fehlschlüsse – bewusst eingebaut sind, erlauben sie auch Rückschlüsse auf die Intention des Sprechers. Besonders oft findet man diese Fehlschlüsse (auch als Fehler, Fallacies oder Biases bezeichnet) in der Argumentation auch bei Pseudowissenschaften und ideologisch geprägten Diskussionen<sup>2</sup>.

Gemein ist diesen Fehlschlüssen, dass die verwendeten Argumentationsweisen in sich fehlerhaft sind, unabhängig von einem konkreten Thema. Wenn jedoch die Argumentationsweise fehlerhaft ist, so verliert das Argument selbst jede Aussagekraft. – Aus der Verwendung eines Fehlschlusses zu folgern, dass der Inhalt einer Aussage falsch ist, wäre übrigens auch selbst wieder ein Fehlschluss. Es wird durch Fehlschlüsse inhaltlich lediglich eine Nullaussage (Aussage ohne jeglichen Inhalt, d.h. gleichbedeutend als hätte man nichts gesagt) getroffen.

---

<sup>1</sup> Martin Haase: „Die Koalition setzt sich aber aktiv und ernsthaft dafür ein“ Sprachlicher Nebel in der Politik. 28. Chaos Communication Congress, (2011)  
<http://www.maha-online.de/blog/wp-content/Nebel.pdf>

<sup>2</sup> z.B.: <http://www.skeptiker-blog.ch/2010/12/tagesanzeiger-online-mit-placebo-durch.html>

## 2 Kategorisierung von Fehlschlüssen

Die folgende Kategorisierung ist relativ willkürlich, hilft aber eine Übersicht über mögliche Fehler zu bekommen:

**Argument-bezogene Fehler:** Der Redner bringt ein Argument, was in sich einen Fehler enthält. Die logischen und sprachlichen und fakten-basierten Fehler davon werden hier als eigene Kategorie aufgelistet.

Beispiel (Unwiderlegbare Aussagen): Hättest du das Medikament noch zwei Wochen weiter genommen, dann wärest du gesund geworden!

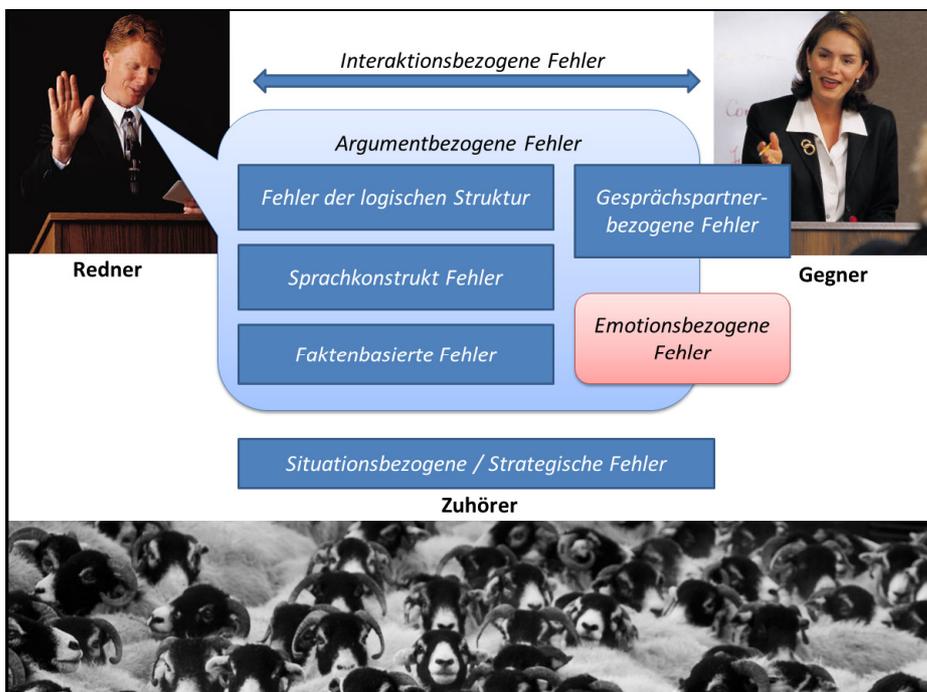


Abb. 1: Übersicht über verschiedene Kategorien von Fehlschlüssen

**Fehler der logischen Struktur:** Bezieht sich in der Regel auf klassische Argumente des Aufbaus:

- Prämisse 1
- Prämisse 2
- Schlussfolgerung

Der Fehler besteht i.d.R. darin, dass die Schlussfolgerung sich eben nicht aus den beiden Prämissen folgern lässt, obwohl es im ersten Augenblick ggf. so wirkt.

Beispiel (Komposition): Bayern München hat eindeutig die beste Mannschaft der Bundesliga. Wie kann der Bundestrainer da sagen, dass Spieler von anderen Mannschaften besser sind?

**Sprachkonstrukt Fehler:** Hierbei handelt es sich um Fehler die aufgrund einer falschen Verwendung von Pragmatik, Syntaktik oder Semantik entstehen.

Beispiel (Synthetischer Superlativ): Dies ist der beste Text über argumentative Fehlschlüsse, der jemals in diesem Tagungsband veröffentlicht wurde.

**Faktenbasierte Fehler:** Fehler bei denen nicht die Argumentation, sondern die Fakten auf die sich die Argumente beziehen, das Problem sind.

Beispiel (Erlebnisbericht): Ich weiß, dass Geisterbeschwörung hilft. Ein Nachbar war schwer krank und nachdem er beim Geisterbeschwörer war, war er plötzlich wieder gesund.

**Gesprächspartnerbezogene Fehler:** Auch diese Fehler betreffen das Argument, nur dass sie nicht ohne einen Bezug auf den Gesprächspartner auskommen. Oftmals geht es darum die Argumente des Gegners zu entkräften durch Eigenschaften seiner Person.

Beispiel (Angriffe auf die Person „ad Hominem“): Du hast viel zu wenig Erfahrung in diesem Gebiet um die Folgen einer Preisumstellung beurteilen zu können!“

**Emotionsbezogene Fehler:** Der Fehler besteht bei dieser Kategorie darin, dass die rationale (argumentative) Ebene verlassen wird und die emotionale Ebene angesprochen wird.

Beispiel (Emotional Appeal): Schaut euch diese süßen Schafe an. Ihr seid so herzlos und wollt sie nur wegen der Umgehungsstraße vertreiben?

**Interaktionsbezogene Fehler:** Diese Fehler sind i.d.R. unfaire Tricks bezogen auf den Gesprächsverlauf, welche auf Kosten der eigentlichen Argumentation dem Gegner das Leben schwer machen.

Beispiel (Umkehrung der Beweislast): Beweisen Sie erst mal, dass es keine UFOs gibt, bevor sie mir Unwissenschaftlichkeit unterstellen!

**Situationsbezogene / Strategische Fehler:** Bei diesen Fehlern handelt es sich i.d.R. um Tricks, die Diskussion in eine Richtung zu lenken (oftmals weg vom eigentlichen Thema), welche besser geeignet ist, die Diskussion zu gewinnen.

Beispiel (Schwarz-Weiß-Taktik): Wir müssen uns entscheiden. Entweder wir führen eine dauerhafte Frauenquote in allen Bereichen ein, oder wir lassen das mit der Quote ganz bleiben!

### 3 Eine Rede zum Thema Evolution...

Die folgende Rede wurde anlässlich des Workshops konstruiert. Mit ähnlichen Argumentationen wird man jedoch immer wieder konfrontiert. Eine sehr viel ausführlichere Sammlung von Argumentationsfehlern im Bereich Evolution findet man bei Talkorigins<sup>1</sup>.

*1 Es freut mich zu sehen, dass nicht alle der Gemeinschaft der dogmatischen Evolutionisten angehören, sondern es noch Leute gibt, die kritisch denken und offen sind für logische Erklärungen und nicht blind der sogenannten "wissenschaftlichen" Evolutions-Theorie folgen.*

*2 Dass sie selbst es nur als "Theorie" bezeichnen, zeigt ja schon, dass hier nichts bewiesen ist.*

*3 Wir dagegen brauchen uns nicht auf solche Spekulationen zu verlassen, sondern wir wissen seit 2000 Jahren durch die Bibel, dass die Welt durch Gott erschaffen wurde - und auf die Aussagen von Jesus können wir uns verlassen, schließlich ist er Gottes Sohn! Oder will hier jemand daran zweifeln, dass es die Bibel gibt?*

*4 Und falls dies jemandem nicht ausreicht, will ich euch noch ein paar weitere Punkte aufzählen, die auf ECHTER Wissenschaft beruhen:*

- *5 Bis heute wurde kein einziger Beweis vorgelegt, dass Gott die Erde nicht vor 6000 Jahren erzeugt hat und die Skelette etc. schon alt eingebaut hat.*

*Es wäre langsam an der Zeit einen solchen Beweis zu bringen oder einfach für immer zu schweigen*

- *6 Angenommen, die Evolutionisten hätte recht. Dann müsste sich doch die Evolution durch Artefakte zeigen lassen. Aber es existiert bis heute immer noch an zahlreichen Stellen Missing-Links. Und wir haben es ja in der Vergangenheit gesehen: Mit jedem neuen Skelett finden sich wieder neue Lücken.*

*7 Und wenn Menschen sich aus Affen entwickelt haben, warum gibt es dann immer noch Affen auf der Welt?*

- *8 Um mal ein Zitat zu bringen: "To return to your concluding sentence: far from being surprised, I look at it as absolutely certain that very much in the origin will be proven rubbish" Darwin (zitiert aus: SJ Gould – 2002 "The structure of evolutionary theory"[]) - er sieht es also selbst ein, dass es Schrott ist. Und trotzdem werden Jahr um Jahr hohe Millionenbeträge in die Erforschung der Evolution gesteckt, statt sie dort zu investieren, wo eine Ethik dahinter steht, dort wo sie auch einen Nutzen für die Menschheit bringt!*

- *9 Schaut euch die Komplexität des menschlichen Lebens an. Wie wahrscheinlich ist es, dass es nicht nur einen Pflanzen Erde gibt, sondern darauf auch noch Menschen leben und diese wiederum wiederum eine Kultur wie diese aufbauen? Das soll alles nur Zufall sein? Glaubt ihr das wirklich?*

---

<sup>1</sup> Mark Isaak: Index to Creationist Claims (2006) <http://talkorigins.org/indexcc/list.html>

10 Ich selbst war auch einst einer von denen. Hab auch dem ganzen toll klingenden Theoriegebäude vertraut. Aber in einer Lebenskrise war ich offen genug Erkenntnis zu erlangen über die wahre Natur der Dinge. Darum frage ich euch:  
11 Was wäre eine Welt ohne diesen Glauben? Wir fordern das Miteinander, die Liebe unter den Menschen und das Vertrauen in Gott. Was hat uns die sogenannte Wissenschaft gebracht? Bomben! Panzer! ESMs! Wollt ihr etwa dass diese Erde untergeht? Wollt ihr dafür verantwortlich sein wenn alles bergab geht? - Ich will das nicht. Und darum bleibt mir nichts anderes als festzustellen:

**Dieser komplette Text ist eine einzige Aufreihung an argumentativen Fehlschlüssen!**

## 4 ... und ihre Zerlegung

Der Text ist so sehr mit Fehlschlüssen überladen, dass vermutlich den meisten Lesern schon einige – aber vermutlich nicht alle – aufgefallen sind. Im Folgenden wird ein Teil der im Text enthaltenen Fehlschlüsse und Manipulationen näher erläutert:

1 Der erste Teil zielt darauf ab die Anwesenden als Gruppe zu definieren und sie gegenüber dem Gegner abzugrenzen. Die verwendeten Begriffe „kritisch denken“, „offen“, „logisch“ sind (zumindest im dem Kreis des Workshops) sehr positiv besetzt und werden daher auch gerne akzeptiert. Der Gegner wird dagegen mit den negativ besetzten Begriffen „dogmatisch“ und „blind“ bezeichnet. Auch die Kategorisierung als Evolutionisten verstärkt die Abgrenzung, zumal –ismen in der Regel negativ belegt sind. Um den Aussagen zu widersprechen, wird man durch diese Argumentation gezwungen sich sowohl aus der Gruppe auszuschließen als auch gefühlt die positiven gegen die negativen Begriffe zu tauschen. Im zweiten Teil des Satzes wird dann durch die Verwendung des Begriffs „sogenannten“ und das in Hochkommata gesetzte „wissenschaftlichen“ der anderen Gruppe die Wissenschaftlichkeit abgesprochen ohne dafür irgendeinen Beleg bringen zu müssen. Dadurch dass das sogenannte als Präsupposition vorangestellt wird, fällt es gar nicht mehr auf, dass dadurch eine Aussage ohne Begründung getroffen wird.

2 Neben der wiederholten Abgrenzung durch das „sie“, handelt es sich hierbei um einen sprachlichen Trick. Der Begriff „Theorie“ ist zweideutig. So bedeutet er im Umgangssprachlichen etwas anderes als im wissenschaftlichen Bereich. Diese beiden Bedeutungen werden in der Aussage jedoch vermischt.

3 Unter anderem steckt in diesem Satz ein „Appeal to Authority“, d.h. eine Aussage wird aufgrund einer Autorität wahr. Gleichzeitig ist es in einem Zirkelschluss des Prinzips „Aus A folgt B und aus B folgt A“ verpackt. Die folgende Frage ist eine „Straw-Man Fallacy“. D.h. es wird gegen eine andere (einfachere) Aussage argumentiert, als eigentlich zur Debatte steht.

4 Hieran problematisch ist insbesondere die Abgrenzung von ECHTER zu unechter Wissenschaft. Ohne Kriterium ist diese willkürlich. Und durch die Konnotation wird die

„andere“ Wissenschaft schlecht gemacht. Außerdem wird dabei gleich noch untergeschoben, dass die folgenden Punkte wissenschaftlich sind.

5 Es handelt sich um eine nicht beweisbare Aussage, und gleichzeitig einer Umkehrung der Beweislast. Damit verknüpft wird eine durch Schwarz-Weiss-Taktik verpackte Handlungsaufforderung. Eine Aufforderung ist aber nie ein Argument.

6 Die Missing Links sind scheinbar das erste inhaltliche Argument. Der Fehlschluss hierbei ist die Annahme, dass alles noch heute auffindbar sein müsste. Die Aussage „Diese Theorie erklärt alles was auffindbar ist“, wird umgedreht zu „Alles was durch die Theorie erklärt wird muss auffindbar sein“. Im Gegensatz zu den anderen Punkten könnte dieser bei ausreichend hoher Anzahl von fehlenden Links im Vergleich zu der Wahrscheinlichkeit tatsächlich ein Argument sein.

7 Ein Klassiker – „Straw Man Fallacy“. Abgesehen davon, dass der Mensch ja gar nicht vom Affen, sondern beide von einem gemeinsamen Vorgänger abstammen, deutet dieser Satz die Evolutionstheorie um. Aus „Durch Mutationen (o.ä.) entwickelt sich aus einer Spezies eine andere“ wird „Eine Spezies verwandelt sich in eine andere“.

8 Das gemeine an dieser Aussage ist, dass sie völlig korrekt ist. Nur ist das Zitat komplett aus dem Zusammenhang gerissen. Vollständig heißt der Satz „I look at it as absolutely certain that very much in the origin will be proven rubbish; but I expect and hope that the framework will stand.“

9 Dieser Abschnitt nutzt es aus, dass viele Menschen Probleme haben mit Wahrscheinlichkeiten umzugehen. Die Wahrscheinlichkeit, dass so ein Planet existiert, ist 100%. Die Wahrscheinlichkeitsrechnung, dass etwas Ähnliches entsteht, spare ich mir mangels Platz und Wissen und verweise auf die Drake-Gleichung (<http://de.wikipedia.org/wiki/Drake-Gleichung>)

10 Betroffenheit darf als Fehlschluss auch nicht fehlen. Insb. wenn man dazu noch eine stark gefärbte anekdotische Geschichte erzählen und die bereits bekannten Mechanismen der Abgrenzung einbauen kann.

11 Der letzte Absatz spricht nicht nur die Emotionen (statt Argumente) an, verbunden mit einem Ideologiekritik-Fehlschluss sondern stellt die Fakten auch sehr einseitig dar. Auf die rhetorischen Fragen, kann niemand wirklich mit „nein“ Antworten. Doch mit dem eigentlichen Thema haben sie nichts zu tun.

## 5 Fazit

Wir sind umgeben von argumentativen Fehlschlüssen und Manipulationen.<sup>1</sup> Viele bewusste, aber auch viele unbewusste. Nicht jeden Fehler wird man erkennen, nicht jeden vermeiden können. Aber sich mit argumentativen Fehlschlüssen auseinanderzusetzen kann dazu beitragen, die eigenen Argumentationen zu verbessern, eigene Fehler aufzudecken und Manipulationen von anderen zu erkennen.

Der nächste Schritt ist es dann die Fehler nicht nur erkennen, sondern in einer Diskussion auch geeignet darauf reagieren zu können – was manchmal gar nicht so einfach ist, ohne selbst Fehler zu begehen.

## 6 Literatur und Weiterführendes

Jürgen August Alt: Richtig Argumentieren. Verlag C.H.Beck oHG, München (2004)

Schopenhauer: Die Kunst, Recht zu behalten. Insel Verlag, Frankfurt am Main und Leipzig (1995)

Walter Krämer: So lügt man mit Statistik. Piper Verlag GmbH, München (2011)

### **Webseiten mit ergänzenden Informationen:**

<http://www.fallacyfiles.org>

<http://www2.hs-fulda.de/~grams/dnkfln.htm>

<http://lesswrong.com/>

<http://neusprech.org/>

<http://www.nizkor.org/features/fallacies/>

<http://www.scienceblogs.de>

<http://www.sedl.at>

### **Webseiten des Autors:**

<http://kritischesdenken.wordpress.com>

<http://kritisches-denken.de>

---

<sup>1</sup> Hierbei handelt es sich nebenbei bemerkt um eine unbewiesene Behauptung ohne jeden Beleg, die zudem noch dramatisch dargestellt wurde.

